

Eingangs brachte Herr Quiter seinen ausdrücklichen Dank an die Jugendlichen des Stadtjugendringes zum Ausdruck, die ehrenamtlich eine sonst städtische Aufgabe bereits seit Jahren gut wahrnehmen.

Ebenso seien nunmehr inhaltlich fundierte und passgenaue Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit ausgearbeitet worden. Die Mitglieder des Unterausschusses bestätigten ebenfalls eine gute konstruktive Arbeit im Unterausschuss.

Herr Radke wies darauf hin, dass die Erhöhung der Haushaltsmittel aufgrund der aktuellen Haushaltslage sehr schwierig sei, jedoch mit getragen werde. Letztlich entscheidend für die Mittelbereitstellung werde wohl die Frage sein, ob es sich um eine „freiwillige Leistung“ im Sinne des Haushaltsrechts handele.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: